



Géza Alföldy

## Die epigraphische Kultur der Römer

Studien zu ihrer Bedeutung, Entwicklung und Erforschung

Herausgegeben von Angelos Chaniotis und Christian Witschel

### HEIDELBERGER ALTHISTORISCHE BEITRÄGE UND EPIGRAPHISCHE STUDIEN – BAND 50

#### DIE HERAUSGEBER

Angelos Chaniotis, Studium in Athen und Heidelberg, Promotion 1984, Habilitation 1992, arbeitete als Professor für Alte Geschichte in New York, Heidelberg und Oxford. Seit 2010 ist er am Institute for Advanced Studies in Princeton.

Christian Witschel, Studium in Berlin und Oxford, Promotion 1998, Habilitation 2004, ist seit 2005 Professor für Alte Geschichte an der Universität Heidelberg.

Géza Alföldy (1935–2011) war einer der bedeutendsten Althistoriker des 20. Jahrhunderts. Er hat sich insbesondere um die Erforschung des *Imperium Romanum* und dessen Inschriftenkultur(en) verdient gemacht. Dieser Band versammelt 25 der wichtigsten Beiträge von Géza Alföldy zur Epigraphik der römischen Welt. Die Bandbreite der Aufsätze reicht dabei von der Entstehung einer epigraphischen Praxis auf der iberischen Halbinsel und im Donaauraum über visuell eindrucksvolle Inschriften, die aus vergoldeten Bronzestaben (*litterae aureae*) gefertigt waren, bis hin zu epigraphischen Monumenten im spätantiken Rom. Einen besonderen regionalen Schwerpunkt bilden das römische Hispanien und insbesondere die Hauptstadt der Provinz *Hispania citerior*, Tarraco. Ebenso im Fokus steht die Forschungsgeschichte mit Beiträgen zu bedeutenden Epigraphikern des 19. und 20. Jahrhunderts. Schließlich erörtert Géza Alföldy die Frage, wie eine moderne epigraphische Edition aussehen sollte, und diskutiert die Zukunft der Epigraphik als wissenschaftlicher Disziplin.

2018

678 Seiten mit 4 Farabbildungen,

2 Farbfotos, 150 s/w-Fotos und

31 s/w-Abbildungen

€ 89,-

978-3-515-12236-8 **GEBUNDEN**



Franz Steiner  
Verlag

Hier bestellen:  
[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)